

## 2. Chronik 31

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

---

<sup>1</sup>Als aber all dies allzuend war, zogen sie, alles Jissrael, die sich da befanden, nach den Städten Jehudas, sie zerbrachen die Standmale, sie kappten die Pfahlbäume, sie schleiften die Koppen und die Schlachtstätten von allem Jehuda, Benjamin, Efrajim und Mnasche, bis sie alldahin waren. Dann kehrten alle Söhne Jissraels heim, zu ihren Städten, jedermann zu seiner Hufe.

<sup>2</sup>Jechiskijahu erstellte die Abteilungen der Priester und der Lewiten nach ihren Einteilungen, jedermann seinem Dienst entsprechend, für die Priester und die Lewiten, für die Darhöhung und für die Friedmahle, zu amten, zu danken und zu preisen in den Toren SEINER Lager.

<sup>3</sup>Eine Gebühr des Königs aber war von seiner Habe zum Höhen der Darhöhungen am Morgen und am Abend, und der Darhöhungen für die Wochenfeiern, für die Mondneuungen und für die Begegnungszeiten, wie in SEINER Weisung geschrieben ist.

<sup>4</sup>Er sprach nun dem Volk, den Insassen Jerusalems zu, die Gebühr der Priester und der Lewiten herzugeben, damit sie sich in SEINER Weisung bestärken,

<sup>5</sup>und wie sich die Sache verbreitete, lieferten die Söhne Jissraels die Menge, Anfang von Korn, Most, Ausbruchöl, Honig und aller Einkunft des Feldes, von allem ließen sie den Zehnten in Menge einkommen,

<sup>6</sup>und die Söhne Jissraels und Jehudas, die in den Städten Jehudas Sitz hatten, auch sie ließen einkommen den Zehnten an Rindern und Kleinvieh und den Zehnten an Darheiligungen, die IHM ihrem Gott dargeheiligt wurden, sie gabens her, Stapel um Stapel.

<sup>7</sup>In der dritten Neuung begannen die Staplungen sich zu gründen und in der siebenten Neuung wars allzuend.

<sup>8</sup> Da kamen Jechiskijahu und die Obern herbei, sie sahn die Stapel und segneten IHN und sein Volk Jissrael.

<sup>9</sup> Als Jechiskijahu die Priester und die Lewiten wegen der Stapel befragte,

<sup>10</sup> sprach zu ihm Asarjahu, der Hauptpriester, vom Hause Zadoks, er sprach: Seit man begann, die Hebe in SEIN Haus einkommen zu lassen, war da Essen und Sattwerden, und in die Menge ist überblieben, denn ER hat sein Volk gesegnet, und was überblieb ist dieser Hauf.

<sup>11</sup> Jechiskijahu sprach, man solle in SEINEM Haus Lauben bereiten, und sie bereitetens,

<sup>12</sup> und einkommen ließ man die Hebe, den Zehnten und die Darheiligungen in Treuen, darüber als Vorsteher Kananjahu der Lewit, Schimi sein Bruder als Zweiter,

<sup>13</sup> Jechiel, Asasjahu, Nachat, Assael, Jerimot, Josabad, Eliel, Jissmachjahu, Machat und Bnajahu als Verordnete zuhanden Kananjahus und Schimis, dessen Bruders, auf Anordnung des Königs Jechiskijahu, und Asarjahu, der Vorsteher des Gotteshauses,

<sup>14</sup> und Kore Sohn Jimnas der Lewit, der Tormann nach Osten zu, über die Willigungen für Gott, SEINE Hebe und die Abheiligung der Darheiligungen auszugeben,

<sup>15</sup> und ihm zuhanden Eden, Minjamin, Jeschua, Schmajahu, Amarjahu und Schchanjahu in den Städten der Priester, in Treuen auszugeben ihren Brüdern nach den Abteilungen, so Großen so Kleinen, -

<sup>16</sup> außerdem die Zugehörigkeit, nach Männlichen, vom Dreijährigen aufwärts, für jeden, der zu SEINEM Hause kommt, um Tages Sache an ihrem Tag, um ihren Dienst an ihren Hutposten, nach ihren Abteilungen,

<sup>17</sup> und die Zugehörigkeit der Priester nach ihren Vaterhäusern und der Lewiten, vom Zwanzigjährigen aufwärts, an ihren Hutposten, in ihren Abteilungen,

<sup>18</sup> nebst der Zugehörigkeit all ihrer Kleinkinder, ihrer Frauen, ihrer Söhne und ihrer Töchter, für all das Gesamt, - denn in ihrer Treupflicht wurden am Heiligtum sie eingeeiligt.

<sup>19</sup>Zudem hatten die Söhne Aharons, die Priester, in dem Weidegefeld ihrer Städte, allerwärts, Stadt um Stadt, Männer, die namentlich bezeichnet waren, Gebühranteile allem Männlichen unter den Priestern und allem den Lewiten Zugehörigen zu geben.

<sup>20</sup>Solches tat Jechiskijahu in allem Jehuda, er tat das Gute, das Gerade und das Getreuliche vor IHM seinem Gott,

<sup>21</sup>und in aller Tätigkeit, die er im Dienst des Gotteshauses begann, in der Weisung und im Gebot, wars, seinen Gott zu suchen. Er tats und hatte Gelingen.